

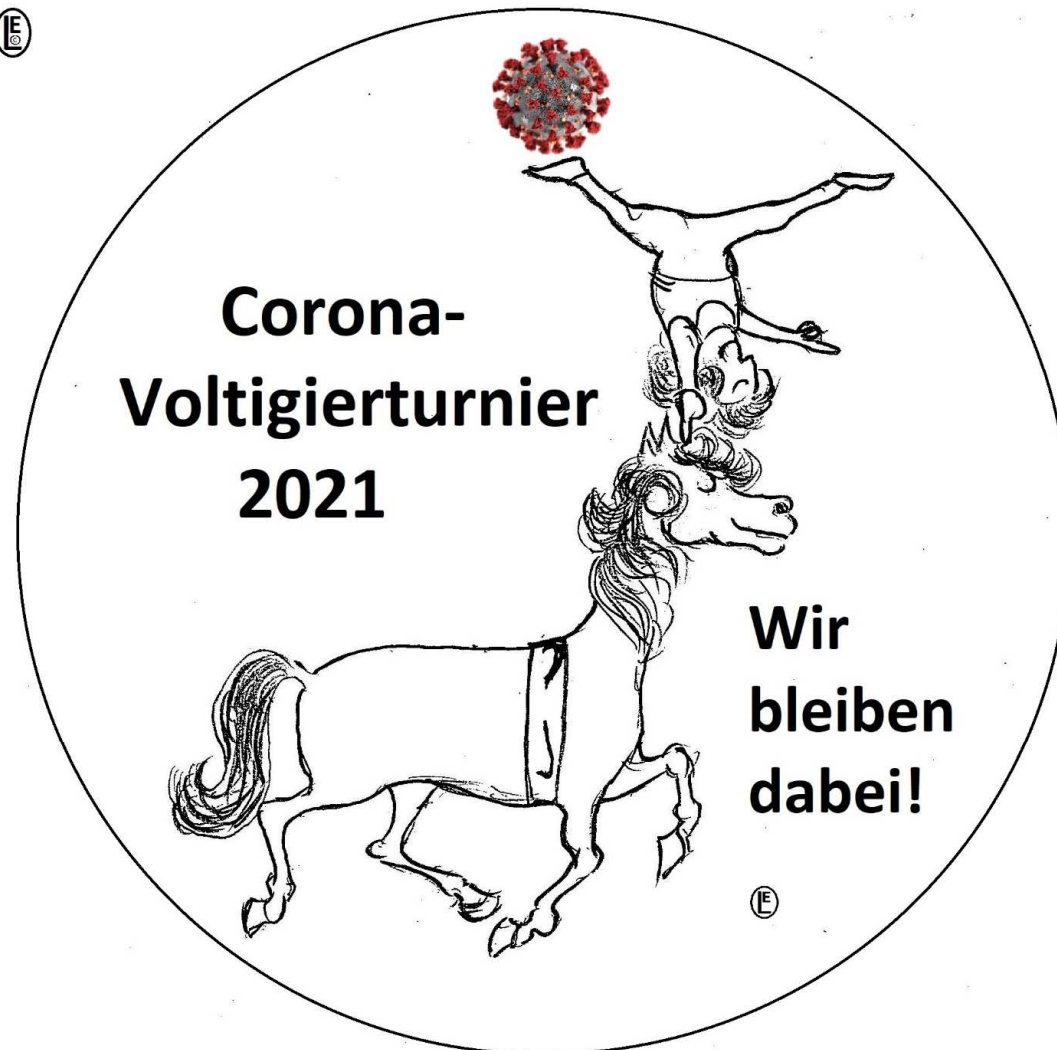
Deutscher Voltigier- Pokal 2021

L-Gruppen, M-Gruppen und Doppel

Alsfeld / Hessen

29.-31.10.2021





**Corona-
Voltigierturnier
2021**

**Wir
bleiben
dabei!**

Flexible Bedingungen unter Corona- Bedingungen bis zum Schluß



- Ausschreibung, Anforderungen –
Einstellung auf die veränderte Vereins- und Trainingssituation bei
uneinheitlichen regionalen Voraussetzungen
- Förderung eines stufenweisen Erfahrungsaufbaus bis zur
Finalveranstaltung:
Qualifikationswege und Förderung statt Sichtung
- Durchführung der Finalveranstaltung:
Flexible Anpassung der Bestimmungen und Bedingungen
angepasst an die jeweils gültigen Pandemie-Vorgaben

Ausschreibung, Anforderungen –

Einstellung auf die veränderte Vereins- und Trainingsituation bei uneinheitlichen regionalen Voraussetzungen

- Ziel:
 - Pferde und Voltigierer nicht überfordern.
 - Vergleichbare Anforderungen schaffen bei ungleichen Trainingsbedingungen.
 - Vereine in organisatorisch und finanziell schweren Zeiten die Teilnahme ermöglichen.
 - „Gute Bilder“ ermöglichen.
 - Verletzungsrisiken bei fehlender Routine minimieren
 - Motivation schaffen



Ausschreibung, Anforderungen – Einstellung auf die veränderte Vereins- und Trainingsituation bei uneinheitlichen regionalen Voraussetzungen



- Ausschreibungsanpassung:
 - Verzicht auf die Bewertung des Schwierigkeitsgrades in den Gruppenküren
 - Bewusstmachen der Kriterien der Gestaltungsnote unter Hinweis auf die besondere Bedeutung der Übungsauswahl, angepasst an die Belastbarkeit und den Leistungsstand von Pferd und Voltigierern
 - Flexible Teilnehmerzahl: Öffnung für Gruppen von 6 bis 8 Voltigierern

Förderung eines
stufenweisen
Erfahrungsaufbaus
bis zur Finalveranstaltung:
Qualifikationswege und
Förderung
statt Sichtung



- Den Pferden und Voltigierern fehlt nach der langen Pause Wettkampferfahrung und Routine
- Die soll durch möglichst viele Startmöglichkeiten im Rahmen der erlaubten pandemiekonformen Veranstaltungen wieder aufgebaut werden – egal ob nach WBO oder LPO oder auf anderen Wegen der Förderung.
- Es sollten keine Gruppen im Finale an den Start gehen, die keine Starterfahrung in diesem Jahr haben und damit ein hohes Risiko des Scheiterns eingehen – nach dem Grundsatz: Motivation statt Selektion! Dies sollten die Beauftragten bzw. die verantwortlichen Mannschaftsführer sicherstellen.

Förderung eines stufenweisen Erfahrungsaufbaus bis zur Finalveranstaltung: Qualifikationswege und Förderung statt Sichtung

- Starterfeld abhängig von den aktuell zum Turnierzeitpunkt geltenden Pandemie-Bestimmungen.
- Je Gruppen- und Doppel-Finalprüfung minimal 12 maximal 24 qualifizierte Gruppen oder Doppel. Angestrebtes Minimalziel: 1 Starter pro Landesverband pro Leistungsklasse.
- Die Ermittlung der Teilnehmer soll nach Durchführung von geeigneten Sichtungs- oder Qualifikationsveranstaltungen auf Landes- oder länderübergreifender Ebene stattfinden.
- Die Mannschaftsführer stellen sicher, dass Qualifikanten sich mindestens zweimal in geeigneter Form präsentiert haben, davon mindestens einmal mit dem LPO-konformen Programm (Pilotprojekt). Diese Anforderung ist erst bis zum definitiven Nennungsschluss ca. 12 Tage vor der Veranstaltung zu erfüllen.
- Wenn mehr als die Grundquote von 1 Starter je Landesverband möglich wird, soll die zusätzliche Qualifikationsquote abhängig sein von der Zahl der Qualifikationsteilnehmer in den Landesverbänden. (Zahl aller Bewerbergruppen, die auch gestartet sind)
- Wie bisher sind je 1 Gruppe der Siegervereine und das Siegerdoppel von 2019 und 1 Gruppe des veranstaltenden Vereins zusätzlich gesetzt. Diese Startplätze sind nicht übertragbar.
- Übertragbar sind Startplätze der Grundquote, die von den Landesverbänden nicht wahrgenommen werden.



Durchführung der Finalveranstaltung:

Flexible Anpassung der Bestimmungen und Bedingungen angepasst an die jeweils gültigen Pandemie-Vorgaben



- Die tatsächliche Zahl der teilnehmenden Gruppen wird entsprechend aktueller Pandemie-Vorschriften zum Turnierzeitpunkt ermittelt und verbindlich bekanntgegeben.
- Voraussichtlich Teilnahmevoraussetzung: negativer Schnell-Test vor Anreise nicht älter als 24 Stunden oder Impfzertifikat.
- Bei mehr als 2 Tagen Anwesenheit vor Ort: vom Veranstalter organisierter Schnelltest am Turnierort mit verpflichtender Teilnahme.
- Veranstaltungsdurchführung nach aktuellem Hygiene-Plan vor Ort.
- Bei Übernachtungsnotwendigkeit: nach Möglichkeit in Ferienwohnungen, um Kohortenregelung einhalten zu können.

Wesentliche Aufgaben von Veranstalter und Stiftung



- Klare Vorgaben in Hygiene-Plan festlegen, nach jeweils gültigen Bedingungen zu aktualisieren.
- Vor Ort Versorgung und Verpflegung der Teilnehmer unter Einhaltung von Kohortenregeln.
- Sicherstellung der Finanzierung der Veranstaltung
- Klare Kommunikation über Website, Facebook, Mannschaftsführer-Whats-App-Gruppe
- Verantwortliche Ansprechpartner:
 - Veranstalter: Michaela Kittel
 - Stiftung: Leonhard Laschet

Wesentliche Aufgaben der Landesverbände/ Mannschaftsführer /Beauftragten



- Feststellung der Anzahl an einer Teilnahme interessierter Gruppen und Doppel und Weitermeldung an die Stiftung bis 15. August. Hierfür sind die Teilnahmebedingungen noch nicht zu erfüllen, sondern lediglich die Bereitschaft zu erklären, dies zu tun!
- In geeigneter Form Koordination/Durchführung eines Sichtungs-/Förderungs-/Qualifikationsweges – wenn nötig durch Kleinstveranstaltungen oder auch unter WBO-Bedingungen
- Ggflls Kooperation mit Nachbarverbänden zur Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen.
- Benennung eines Mannschaftsführers gegenüber der Stiftung und dem Veranstalter als verbindlichem Ansprechpartner

Wesentliche Aufgaben an einer Teilnahme interessierter Vereine



- Teilnahmeinteresse gegenüber LV/Beauftragter/Mannschaftsführer bekunden
- Bereit sein zur Durchführung von Kleinstveranstaltung zur Sicherstellung von Qualifikationswegen. Im Zweifel Eigeninitiative ergreifen und L-Gruppen oder M-Gruppen der Umgebung zu kleinen Vergleichswettbewerben mit 4-8 Gruppen einladen.
- Bereit sein, möglichst viele **Startmöglichkeiten zum stufenweisen Aufbau zu nutzen**, um wieder Routine und Sicherheit zu entwickeln.
- Küren dem Leistungsstand des Pferdes angepasst aufbauen und Überforderung vermeiden

Vielen Dank
für Euren
Einsatz!

Wir wünschen
Euch
eine gute Zeit!



- Info-Koordination
der Stiftung
Deutscher Voltigiersport
für Landesbeauftragte und
Mannschaftsführer

ab August 2021:

Anja Reinhardt

ar@voltigieren.psvr.de

- Turnierleitung Alsfeld
Veranstaltender Verein:
Michaela Kittel
michaela@dr-kittel.de
Stiftung Deutscher
Voltigiersport:
Leonhard Laschet
laschet@t-online.de